

**Motion SP-Fraktion:
«Armeewaffen freiwillig im Zeughaus deponieren**

2,3 Millionen Waffen sind in der Schweiz praktisch unkontrolliert im Umlauf. Sie stellen für die Gesellschaft, insbesondere für Frauen und Kinder, eine grosse Gefahr dar. 60 Prozent aller Morde geschehen innerhalb der Familie, in 40 Prozent davon sind Schusswaffen im Spiel. Zwischen 1969 und 2004 erschossen sich in der Schweiz 12'174 Personen.

Vor allem Frauen und Kinder sind in Gefahr, Gewaltdelikte zu erleiden, bei denen Armeewaffen verwendet werden. Lagern die Waffen im Zeughaus, so verringert sich diese Gefahr. Gleichzeitig kann das Drohpotenzial innerhalb der Familien markant gesenkt werden. Fachleute betonen zudem immer wieder, dass für die erschreckend hohe Suizidrate in der Schweiz auch die Verfügbarkeit von Armeewaffen eine Rolle spielt. Sind Armeewaffen sorgfältig im Zeughaus aufbewahrt, ist dies eine Suizidprävention.

Im Kanton Genf können die Armeeangehörigen seit dem 1. Januar 2008 ihre persönliche Armeewaffe freiwillig und gratis im Zeughaus deponieren. Die Regierung des Kantons Bern ist bereit die Frage aufgrund einer Motion zu prüfen. Das Kantonsparlament des Kantons Zürich und des Kantons Wallis haben Vorstösse mit dem gleichen Anliegen an ihre Regierungen überwiesen.

Auch der Kanton St.Gallen könnte mit einer entsprechenden Regelung ein wichtiges Signal setzen und die Sicherheit der gesamten Bevölkerung, insbesondere von Frauen und Kindern, erhöhen.

Zudem gibt es viele Armeeangehörige, welche ihre Waffe lieber sicher im Zeughaus deponieren wollen, als sie zuhause irgendwo in einem Schrank aufbewahren zu müssen. Ihnen soll diese Möglichkeit auch im Kanton St.Gallen geboten werden.

Auf eidgenössischer Ebene wird diese Frage politisch diskutiert, eine entsprechende Initiative wurde lanciert. Da bis zur allfälligen Umsetzung dieser Waffeninitiative aber noch sehr viel Zeit vergehen wird, macht es Sinn, wenn die Armeewaffen im Kanton St.Gallen vorerst auf freiwilliger Basis im Zeughaus deponiert werden können. Je rascher, um so besser.

Die Regierung wird aufgefordert, den Armeeangehörigen des Kantons St. Gallen möglichst rasch zu ermöglichen, ihre persönlichen Armeewaffen kostenlos im Zeughaus deponieren zu können.

Damit nun wirklich vorwärts gemacht werden kann, wird ein Antrag auf Dringlichkeit gestellt. »

18. Februar 2008

SP-Fraktion